



Preise für das Unterrichten der Zukunft

An den Freiburger Fachhochschulen ist der erste Teaching Innovation Award verliehen worden. Der Preis will pädagogische Innovation fördern.

FREIBURG Sophie Guerry und Caroline Reynaud, Dozierende an der Freiburger Hochschule für Soziale Arbeit, sind die Preisträgerinnen des ersten Teaching Innovation Award der Westschweizer Fachhochschulen Region Freiburg. Sie erhielten am 16. Juli den ersten Preis für ihr Ausbildungsmodul, das Sozialhilfeempfänger in die Ausbildung der zukünftigen Sozialarbeiterinnen und -arbeiter einbezieht, wie der Fachhochschulverband in einem Communiqué mitteilt.

Statistik als Problemfach

Die Dozentinnen Katia Iglesias und Sandrine Pihet erhielten den zweiten Preis für ihr Projekt «Blended learning:

Wie lassen sich Statistiken bewältigen». Statistik gilt bei den Studierenden der Krankenpflege, Osteopathie und anderer Fächer des Gesundheitswesens als Problemfach und löse oft erheblichen Widerstand aus, heisst es in der Mitteilung.

15 Eingaben

Die Dozenten Ewald Schorro und Katia Iglesias gewinnen den dritten Preis mit ihrem Projekt «Flipped Classroom Forschungsethik» zum Bereich Forschungsethik/Interdisziplinarität und Bilinguismus.

Die Jury verlieh einen Sonderpreis an den Dozenten der Hochschule für Gesundheit Freiburg Gerhard Kalbermatten für den Einsatz eines Roboters als Lehrmittel.

Der Wettbewerb wurde im November 2019 lanciert. Insgesamt gingen 15 Projektbewerbungen ein. Bereits 2017 war eine Arbeitsgruppe Lehrmethoden mit Zukunft ins Leben gerufen worden, um die pädagogische Innovation durch Projekte zu fördern. *uh*